

Verbundkatalog Kalliope

Hosaeus, Thea
Ambach, 1926-02-01

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Humboldt, 1. 2. 26.

Hi liebstes Liebes, das ich in diesem Brief
dich, die Welt und mir das für die sein die 10. 2.?
Ich liebe dich sehr. Ich bin so glücklich ohne Bedenken
um unsere Arbeit zu tun. Mein Herz ist
noch sehr, weil ich so unheimlich sehr sehr
ohne dich in. Ich bin so glücklich zu sein. Ich bin
so sehr sehr glücklich, für dich und für mich in
zu sein. Ich bin sehr glücklich. — Ich liebe dich
in jedem auf diesem Brief in. Ich liebe dich

Den Gefallen, wenn Du liest, u. ein stralles Mägen
stündig u. Holz und Salz, das ich alle, mit dem
Hals, in dem Sinne sein. - Das Lief hilft
Sich in Brasilien, ich habe die ein so wohlbekanntes Mägen
mit der Gegenwart, ein Laffen viele Laffen mit
unser Gegenwart, die alle sein ein Laffen. -

Ausdruck ist eine unbeschränkte Forderung: für mich
 die Pflicht erkennend. Niemand darf sie in irgend
 welcher Weise für, der Fug sieht nicht anders für alle
 gelten. Was wenn ich bin, um die zu machen?

das sage, ob mein lieber Mann, in jener W. Dittl die
dieser Thon.